

Essenz: Liebliche Kinder, euch selbst als Seele zu betrachten und euch an den Vater zu erinnern, das ist ein Tropfen des Wissens. Mit diesem einen Tropfen könnt ihr Befreiung und ein Leben in Freiheit erlangen.

Frage: In welcher Bemühung ist sowohl Fortschritt für das Selbst, als auch für andere enthalten?

Antwort: 1. Man erzielt Fortschritte für das Selbst und für Andere durch die Bemühung, in Erinnerung zu bleiben. Wenn ihr Kinder in Erinnerung sitzt, ist es so, als ob ihr anderen eine Spende des Friedens geben würdet.
2. Hört damit auf, über Körperbewusstsein und weltliche Dinge zu sprechen. Sprecht über spirituelle Dinge und dann werdet ihr weiterhin Fortschritte machen. Offenbart den Vater. In dem Ausmaß, in dem ihr Ihn offenbart und jedem den Weg zu Frieden und Glück zeigt, werdet ihr auch eine Belohnung erhalten.

Lied: Du bist der Ozean des Friedens.

Om Shanti. Die Leute haben dieses Lied auf dem Glaubensweg gesungen. Sie haben viele Loblieder auf den Höchsten Vater, der Höchsten Seele gesungen. Genauso, wie es viele Formen der Verehrung und Feste auf dem Anbetungsweg gibt, so gibt es auch dieses Loblied. Das kann nicht das Lob für irgendeinen Menschen, Weisen oder Heiligen sein. Sie singen: „Du bist der Ozean des Wissens. Wenn wir auch nur einen Tropfen Wissen erhalten, werden wir jenseits gehen.“ Wohin werden sie gehen? In das Land der Befreiung oder in das Land des Lebens in Freiheit. Sie singen diese Lieder immerzu, aber Sein wahres Lob kennen sie nicht. Ihr kennt es unterschiedlich gut, je nachdem wie viel Bemühung ihr macht. Auch die Bedeutung der 2 Väter wurde euch erklärt. Einer ist der physische Vater und wenn ihr euch an den erinnert, nennt man das Körperbewusstsein. Eine Seele erinnert sich an den Vater, der ihr den Körper gegeben hat, und sie vergisst ihren Spirituellen Vater. Das ist der Fehler. Tatsächlich haben sie ihn nicht vergessen, aber ein weiterer Fehler ist es, zu sagen, dass die Seele die Höchste Seele sei. Sie sagen sogar, dass sie lebendige, verkörperte Seelen sind. Es ist die Seele, die unglücklich ist. Sie erfährt Bestrafung im Gefängnis des Mutterleibs und so leidet sie, während sie im Körper ist. Eine Seele fühlt, dass sie leidet, wenn sie eine Vision in der körperlichen Form erhält. Es wurde euch Kindern erklärt: „Übt zuerst: Ich bin eine Seele.“ Wenn ihr körperbewusst seid, erinnert ihr euch an eure Verwandten: „Das hier ist mein Onkel väterlicherseits und der da mein Onkel mütterlicherseits.“ Wenn ihr keinen Körper habt, habt ihr keine Verwandten. Dieses Wissen handelt von der Seele. Ihr würdet keinen Menschen als „Großartige Höchste Seele“ bezeichnen. Nachdem jemand gestorben ist, wird die Seele gerufen. Man würde nicht sagen, dass die Höchste Seele gerufen wird. Unter keinen Umständen kann irgendein Mensch „Höchste Seele“ genannt werden, noch tritt die Höchste Seele in den Kreislauf von Leben und Tod ein. Shiv Baba ist jenseits von Leben und Tod. Allen anderen Seelen werden ständig wiedergeboren. Ihr habt das verstanden. Zuallererst treten die Gottheiten- Seelen in den Kreislauf ein. Nur in Bharat erinnert man sich an 84 Leben. Kinder, ihr wisst, dass der Ozean des Wissens jetzt persönlich vor euch sitzt. Nur der Läuterer wird der Ozean des Wissens genannt. Nur der Vater wird Gyaneshwar, Gott des Wissens, genannt. Ishwar, Gott, besitzt das Wissen vom Anfang, Verlauf und Ende der Welt. Er allein erschafft die Welt und deshalb besitzt Er das Wissen über die Schöpfung. Er wird „Der Schöpfer“ genannt und daher existiert gewiss die Welt, die Er erschaffen hat. Ein Schöpfer wird „Vater“ genannt. Brüder und Schwestern können nicht „Schöpfer“ genannt werden.

Es ist immer ein Vater, der ein Schöpfer ist. Kinder, ihr wisst, dass der Höchste Vater persönlich vor euch sitzt. Jemand mag vielleicht im Ausland leben und er würde sagen, dass er sehr weit entfernt von seinem Vater lebt. Er würde sich dennoch an ihn erinnern, nicht wahr? Auch ihr könnt euch an Baba erinnern, aber wenn ihr eure lokik Verwandten seht, vergesst ihr den Parlokik Vater und deshalb sagt Baba: „Wo ihr auch geht und steht, übt es, euch an Mich, euren Spirituellen Vater, zu erinnern.“ Ihr habt das Wissen über die Seele. Ihr wisst, dass die Seelen und die Höchste Seele eine lange Zeit voneinander getrennt waren. Man sagt nicht, dass die Höchste Seele lange von den Höchsten Seelen getrennt war. Man spricht von den Seelen und der Höchsten Seele. Die Höchste Seele ist nun persönlich vor euch Kindern anwesend. Sie sagen: „Nur ein Tropfen von Dir ist genug.“ Wir sind Seelen und die Höchste Seele, ist unser Vater. Das ist alles. Das wird „Wissen“ genannt. Niemand sonst hätte den Mut zu sagen: „Ich bin der Vater von all euch Seelen.“ Er allein wird „Ozean des Wissens“ und „Läuterer“ genannt. Niemand sonst besitzt die Autorität, das zu sagen. Nur der Shiv Baba kann sagen: „Ich bin euer Spiritueller Vater.“

Tatsächlich steht der große Mahabharat-Krieg jetzt unmittelbar bevor. Es gibt die Yadavas, Kauravas und Pandavas. Alles hängt davon ab, wie ihr euren Mitmenschen die Zusammenhänge erklärt. Es ist schwierig für jemanden zu verstehen, wenn er sich nur die Bilder anschaut; es sei denn, ein Lehrer erklärt sie ihm. Lehrer in der Schule erklären anhand von Landkarten: „Das hier ist Indien und dort ist London.“ Ohne Erklärung könnte niemand etwas verstehen. Wenn ein Name auf einer Landkarte stehen nur die Namen, aber man kann noch nicht wissen, wo genau es ist oder wer dort lebt. Auch hier sollte alles genau verstanden werden. Heutzutage muss etwas auch attraktiv sein, damit die Leute die Ankündigung beachten und die Ausstellung besuchen. Es werden sehr fähige Kumars und Kumaris benötigt, die dort das Wissen erklären. Nur sie können erklären, wer Jagadamba ist, die die Wünsche aller erfüllt. Sie haben Kamdhenu unter einem Baum sitzend gezeigt. Viele Menschen wollen sie treffen. Es gibt auch Jagadpita, den Vater der Menschheit. Also muss es auch die Weltenmutter geben. Sie wird Jagadamba genannt, denn das Gefäß des Wissens wird euch Müttern gegeben. Jagadamba wurde als die wichtigste Gottheit erinnert und es gibt auch ihre Armee. Wenn ihr Kinder Ausstellungen organisiert, sollten sehr gute Kinder dort diese Wissenspunkte erklären. Baba sagt: „Die Hauptsache ist es, die Einführung des Vaters zu geben.“ Erklärt den Besuchern zuerst, dass jeder Mensch 2 Väter hat. Einen lokik Vater und den Parlokik Vater. Ihr habt Leben für Leben eine begrenzte Erbschaft von eurem leiblichen Vater erhalten. Beansprucht nun die unbegrenzte Erbschaft. Es ist schon viel Zeit vergangen und nur noch wenig Zeit übrig. Eine riesige Sündenlast liegt auf euren Schultern und sie kann nur durch Yoga abgetragen werden. Das ist keine Kleinigkeit. Bis jetzt ist da noch das eine oder andere karmische Konto, und deshalb leidet ihr für eure Vergehen. So viele Bemühungen sind notwendig. Wenn ihr spät kommt – wie viele Schulden werdet ihr dann begleichen können? Das ist schwierig, nicht wahr? Schlagt die Trommeln, damit sich später niemand beschweren kann. Ihr könnt sagen: „Wir haben die Trommeln geschlagen und es in der Zeitung drucken lassen.“ Wenn möglich, sollte jeder eine Einladung erhalten. Bemüht euch, die unbegrenzte Erbschaft vom Unbegrenzten Vater zu beanspruchen. Verteilt viele Einladungen. Maximaler Dienst kann in Delhi stattfinden. Delhi ist die Hauptstadt. Journalisten aller Zeitungen leben dort und ihr solltet auch folgende Aussage in den Zeitungen veröffentlichen: „Ihr habt Leben für Leben eure Erbschaft von einem lokik Vater beansprucht. Beansprucht jetzt eure Erbschaft vom Parlokik Vater. Kommt und beansprucht von Ihm das Erbe des Paradieses, an das ihr euch erinnert habt.“ Lasst in allen Zeitungen drucken: „Bharat ist Shiv Babas Geburtsort.“ Es gibt nur den Einen Vater, der alle erheben wird. Der größte Pilgerort ist der Geburtsort des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, des Läuterers. Das weiß jedoch niemand.

Christus, Abraham, Buddha etc. wurden wiedergeboren und sind jetzt in ihrem letzten Leben. Die Christen sagen selbst, dass Christus in irgendeiner Gestalt hier existiert. Sie glauben auch an den Baum der Seelen. Woher sonst sollten all die Seelen herkommen? Es gibt bestimmt Sektionen, aus denen sie hierher kommen und die Geschichte wird sich dann definitiv wiederholen. Dieses Bild mit dem Kalpabaum ist sehr gut, aber die Kinder wertschätzen ihn nur auf unterschiedliche Weise. Sie veranstalten Ausstellungen, um ihren Mitmenschen zu erklären, welches Wissen in dem Bild dargestellt ist. In einer Kunstgalerie haben sie nutzlose Bilder und nennen es Kunst. Sie zeigen viele verschiedene Bilder der Gottheiten mit schlanker Taille. In der Neuen Welt besitzen die Gottheiten natürliche Schönheit, aber gegenwärtig sind sogar die 5 Elemente tamopradhan. Im Goldenen Zeitalter sind sie satopradhan. Man erinnert sich an den anmutigen und an den hässlichen Krishna. Dort müsst ihr für den Körper überhaupt nichts tun. Hier müsst ihr so viele Dinge für den Körper tun, um ihn zu pflegen. Dort hat man, auch im hohen Alter noch alle Zähne. Wenn heute ein Zahn abbricht, ist man verunstaltet. Dort ist alles absolut erstklassig, 16 himmlische Grade vollkommen. Dort gibt es keine Behinderten oder Krüppel. Schaut, wie hier Kinder behindert oder verkrüppelt geboren werden. Ihr werdet die Meister des Landes der Engel. Der Eine Reisende kommt und führt euch in das Land der Engel. Ihr seid auch Reisende, aber ihr werdet nach und nach unrein, während ihr eure Rolle hier spielt. Die Seelen werden hässlich, wohingegen der Vater ist immer satopradhan ist. Er trägt niemals eine Legierung in Sich. Baba sagt: „Ich bin wie wahres Gold und deshalb beten die Menschen zu Mir.“ Sie rufen nach dem Einen, der immer rein ist: „Baba, komm. Komm und mache uns Dir gleich.“ Ihr werdet nicht für immer rein werden, aber jeder erlangt die satopradhane Stufe. Es gibt jedoch auch darin Unterschiede. In einem Theaterstück gibt es verschiedene Schauspieler und diejenigen, die eine Heldenrolle spielen, erhalten mehr Gage. Momentan beschlagnahmt die Regierung alles Geld. Man sagt: „Der Reichtum mancher Leute wird in der Erde vergraben oder von der Regierung beschlagnahmt werden. Nur das, was in Babas Namen verwendet wird, kann auf würdige Weise genutzt werden, denn der Höchste Vater ist gekommen, um den Himmel zu etablieren.

Nur der Besitz derer, die Seine Helfer sind, wird sicher bleiben. Ihr werdet im Goldenen Zeitalter sehr reich sein. Es wird viel Gold und Diamanten geben. Das ist für euch allerdings völlig normal und niemand wird euch dort ausrauben. Ihr werdet neue Minen voller Edelsteine und Gold erschließen. Diamanten werden dort wie Steine herumliegen. Ihr werdet über all das verfügen. So wie heute Paläste aus Backstein gebaut wurden, so werdet ihr dort die Paläste aus goldenem Baumaterial errichten. Selbst die wohlhabenden Bürger werden goldene Paläste bauen. Diejenigen, die alles vollständig spenden, werden darin wohnen. Baba wird euch weiterhin alles erzählen. Er sagt euch nicht, dass ihr euch zu Tode fasten sollt. Sorgt gut für eure Kinder sorgen etc. Es ist die Aufgabe eines Schöpfers, sich um alles zu kümmern, und nicht, jemanden unglücklich zu machen. Ihr dürft niemanden hungern lassen. Seid barmherzig. Die Menschen sind zurzeit unglücklich. Ihr wisst, dass viele Menschen Leid erfahren werden, wenn es eine Hungersnot gibt. Sie werden vor Elend schreien und dann wird es die Siegesrufe geben. Alle Seelen werden Glück erhalten. Der Vater ist der Erlöser von Leid und der Spender des Glücks. Es gibt zwei Arten Glück: Das eine besteht darin, im Land des Friedens zu sein, und das andere ist es, im Land des Glücks zu leben. Dort, im Land des Glücks, gibt es alles: Reinheit, Frieden und Glück. Der Vater sagt: „Ich komme in jedem Kreislauf. Ich spiele Meine Rolle dann, wenn die Seelen sehr unglücklich sind. Deshalb ist Mein Name „Erlöser von Leid und Spender des Glücks“. Alle Seelen erfahren durch Mich Frieden und Glück. Ihr wisst, dass ihr, zusammen mit Baba, den Menschen Frieden spendet. Je öfter ihr in Erinnerung seid, umso mehr Spenden werdet ihr verteilen. Ihr gebt ihnen das Wissen, wie man glücklich wird. Offenbart darum euren Vater und eure Mutter. Je öfter euch das

gelingt und ihr euren Mitmenschen den Weg zu Glück und Frieden zeigt, desto erhabener ist eure Belohnung. Baba erzählt euch so viel Wissenswertes über die neue Welt. Er gibt euch Visionen der alten und der neuen Welt. Er wird euch sogar noch mehr Visionen geben, aber nur den wahren und starken Kindern. Der Herr freut sich über ein ehrliches Herz. Ihr werdet sehr viel sehen. Genauso wie euch am Anfang Visionen gezeigt wurden, werden sie euch auch am Ende gezeigt. Viele Programme wurden veranstaltet und ihr hattet Visionen, wie ihr wunderschön mit Kronen etc. geschmückt wart. Alles wird euch wieder auf verschiedene Weise wieder gezeigt werden. Man sagt: „Glück dem Jäger und Tod der Beute.“ Zur Zeit der Spaltung Indiens gab es „Tod für die Beute“. Ihr habt euch damals keine Sorgen gemacht - es war, als ob ihr lebendig gestorben wäret. Baba sagt: „Kinder, bemüht euch vollständig. Werdet seelenbewusst. Sprecht weiterhin untereinander über spirituelle Dinge. Alle weltlichen, körperbewussten Dinge müssen enden. Diejenigen, die anfangs erstaunt waren und dann davon rannten, werden nichts von diesen Dingen sehen. Ihr habt die Vergangenheit gesehen und ihr werdet auch die Zukunft sehen. Setzt euch ein. Der Vater liebt die besonderen Kinder sehr. Liebliche Kinder erhalten sehr viel Liebe. Diejenigen, die guten Dienst tun, erhalten Liebe und auch einen hohen Status. Vergesst nicht, dass der unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, uns Seelen unterrichtet und uns zu Erben des Himmels macht. Werdet tugendhaft und zeigt göttliche Tugenden. Früher hatte jeder teuflische Züge. Baba sitzt jetzt persönlich vor euch. Ihr empfindet Liebe für den Einen, von dem ihr eine Erbschaft erhaltet; nicht für den Agenten. Der Agent vermittelt nur. Euer Handel ist mit dem Einen. Erinnert euch daran an den Vater. Verzichtet immer wieder auf die Identifikation mit dem Körper. Mein ist nur der Eine Shiv Baba. Ihr sollt euch an kein körperliches Wesen mehr erinnern. Baba ist in einen alten Stiefel eingetreten. „Ich habe ihn ausgeliehen.“ Baba sagte diese Worte auch im vorigen Kreislauf und Er sagt sie auch jetzt: „Diese Dinge wurden euch erklärt und jetzt erkläre Ich sie euch wieder.“ Man braucht dazu so einen guten, aufgeschlossenen und unbegrenzten Verstand. Lakshmi und Narayan wurden Nummer Eins. Sie haben bestimmt eine gute Rückgabe für sich erschaffen. Das hier ist die Gottväterliche Heilsarmee, um der ganzen Welt die Erlösung und ein Leben in Freiheit zu geben. Rama ist der Spender der Erlösung für alle. Die ganze Welt muss in die Befreiung gehen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Gebt mit dem Vater zusammen der ganzen Welt die Spende des Friedens. Werdet ein

Erlöser von Leid und ein Spender von Glück, genau wie der Vater.

Liebt den einen Vater von ganzem Herzen. Sprecht untereinander nicht über körperbewusste

Dinge. Sprecht nur über spirituelle Dinge.

Segen: Möget ihr Sahaj Yogis sein, Yogis, die ohne Anstrengung Yoga mit dem Vater haben. Seid keine Viyogis, die von Ihm getrennt sind. Seid kooperative Seelen, Sahyogis, und statt zu warten, trifft Vorbereitungen.

Einige Kinder warten immerzu und denken: „Wenn diese Person mich in Ruhe lässt oder sich mit mir versöhnt, dann bin ich frei.“ Wie auch immer – so funktioniert das nicht. Diese Hindernisse oder Prüfungen Mayas werden definitiv von Zeit zu Zeit in der einen oder anderen Form auftauchen. Also wartet nicht und denkt: „Wenn diese Person mir hilft,

zu bestehen...“ oder „Wenn diese Situation sich wandelt...“ Nein! Es ist einzig meine Aufgabe, die Prüfungen zu bestehen. Trefft entsprechende Vorbereitungen. Haltet die Hand Shrimats und geht voran. Seid kooperativ und somit unbeschwerte Yogis. Es sollte nicht geschehen, dass ihr manchmal kooperativ seid und euch dann wieder von Baba trennt.

Slogan: Der wahre Dienst besteht darin, den Eifer und die Begeisterung in vielen Seelen durch euren Eifer und eure Begeisterung zu vermehren.

***** O M S H A N T I *****